



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé et de l'Éducation

Non-Formale Bildung im Kinder- und Jugendbereich

Lernen im außerschulischen Kontext



Non-formale Bildung : Bildungsarbeit , welche außerhalb des formalen Schulsystems organisiert ist, sich an ein definiertes Zielpublikum richtet und spezifische Bildungsziele verfolgt.

(Unesco)

Charakteristikum der non-formalen Bildung:

- Kontext (Wo?)
- Handlungsfelder (Was?)
- Merkmale (Methoden; Wie?)

	Schulische Kontexte	Außerschulische Kontexte	Privater Kontext
Formalisierte Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> -Schulunterricht -Lehrstunden an der Universität 	<ul style="list-style-type: none"> -Berufl. Weiterbildung -Fortbildungen -Musikschule -Sporttraining 	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> Handlungsfelder Merkmale </div>
Teil-Formalisierte Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> -Schulprojektarbeit -Schulsozialarbeit -Schulreisen 	<ul style="list-style-type: none"> -Projektarbeit in der Kindertagesstätte- Jugendhaus -Trainingsstunde Verein -Mitarbeit in einer Organisation/Verein 	<ul style="list-style-type: none"> -Hausaufgabenhilfe der Eltern -Museumsbesuch
Nicht-formalisierte Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> -Freundschaften in der Schule -Spielen im Schulhof 	<ul style="list-style-type: none"> Freundschaften im Verein / Verband 	<ul style="list-style-type: none"> -Gespräche mit den Eltern -Hobby -Spielerische Aktivitäten



Formale Bildung



Non-formale Bildung



Informelle Bildung



Merkmale non-formaler Bildung

Merkmal=eine besondere Eigenschaft einer Person/Sache, mit der man sie leicht von anderen unterscheiden kann

= Kennzeichen, Charakteristikum

→ Beschreibung des Vorhandenen /der Methoden

→ „Identitätsstiftend“

→ Darstellung nach außen

→ Liste sollte ständig überarbeitet werden :
Beispiele sammeln, verschiedene Ansätze darstellen,
Ergänzungen...

Merkmale non-formaler Bildung

Unter non-formaler Bildung ist jede Form organisierter Bildung und Erziehung zu verstehen, die generell freiwilliger Natur ist und Angebotscharakter hat."

(Bildungs- und Lebenskompetenz. Kinder- und Jugendhilfe vor neuen Aufgaben. Münchmeier, R.)

- ❖ Freiwilligkeit - *Volontariat*
- ❖ Offenheit- *Ouverture*
- ❖ Entdeckendes Lernen- *Apprentissage par la pratique*
(*erproben, experimentieren...*)
- ❖ Prozessorientiertes Lernen- *A.orienté sur le processus*
(*kein bestimmter Abschluss des Lernens*)

Merkmale non-formaler Bildung

- ❖ Partnerschaftliches Lernen-*Apprentissage coopératif*
(*Kooperation, Gruppenerfahrungen, Lernen von und mit anderen*)
- ❖ Partizipation-*Participation*
(*Mitverantwortung, Mitbestimmung*)
- ❖ Lernerzentriertheit/Subjektorientierung
- *Centré sur l'apprenant*
(*Bildungsprozesse setzen an den Erfahrungen der Kinder & Jugendlichen an*)
- ❖ Beziehung und Dialog



“I can suck pudding up my nose and blow it out the corner of my eye, but they *still* won’t put me in the gifted class at school!”

Unter non-formaler Bildung ist jede Form organisierter Bildung und Erziehung zu verstehen, die generell freiwilliger Natur ist und Angebotscharakter hat.“

❖ Zielsetzung Selbstwirksamkeit und Autonomie